

3. Hei! das ist ein lustig Leben,
blinkt der Schnee, und blüht das Eis;
hart gefroren, blank und eben
ist die Bahn, man fährt sich heiß.

4. Fest nur halt dich! Sieh, schon fliegen
wir im sturmgeschwinden Schritt.
Selbst der Hofhund, vor Vergnügen
bellt und läuft er wacker mit.

Hermann Alethe.

141. Die Schlittenfahrt.

Es ist Winter, und der schönste Schnee bedeckt die Erde. Aus dem Schuppen wird der Schlitten, aus dem Stalle werden die Pferde gezogen. Sie tragen auf dem Rücken Schellengeläute. Die Kinder setzen sich in den Schlitten und hüllen sich gut ein. Die Pferde scharren im Schnee und schütteln sich, daß die Schellen hell und rein erklingen. Der Kutscher knallt mit der Peitsche, daß es nun fortgehen soll, und lauter tönt das Klingling der Schellen. Die Pferde ziehen endlich an, und dahinfliegt der Schlitten unter lautem Klingling. Der Wind weht scharf und kalt um die roten Näschen. Der Atem der Pferde wird zu Nebel in der Luft und zu Reif an den Haaren. Die Kinder aber rufen voll Lust: „Hallo!“ Je geschwinder der Schlitten fliegt, desto lauter wird ihr Freudenruf. Die kahlen Bäume und das weiße Feld scheinen vorüberzuzugleiten, so daß man sie kaum sieht. Ein „Hallo!“ der Kinder begrüßt sie. Der Schellenklang und das Kinderhallo jagen einen Hasen aus seinem Schneebette, in das er sich hatte einschneien lassen. Rasch fährt er auf und läuft quer über das Feld. „O sieh!“ rufen die Kinder voll Bewunderung, der Hase aber läuft schneller, weil er den Jäger hinter sich fürchtet. Jetzt geht's am Waldrande hin. Kein frohes Lied der Vögel erschallt mehr; nur einige Krähen oder Raben fliegen auf und schreien: „Kro, kro!“ Wie wohlgenut, froh und glücklich macht der Winter die Kinder; ob er die Vögel auch so froh macht? Ach nein! Die kahlen Bäume sind eine schlechte Wohnung und die verschneiten Felder ein schlechter Tisch für Vögel. Ja, ja! Sie zittern in der Kälte und denken: „Wenn nur erst der Frühling oder Lenz da wäre!“ Die Kinder wünschen das wegen der armen Vögel auch, nur möchten sie auch im Lenz die lustigen Schlittenfahrten haben.

Friedrich Volz.